

Gute Kooperation als Grundvoraussetzung

FDP lobt Hanauer Schulpolitik – Viel Stress aufgrund kurzfristiger Mittelbereitstellung

Hanau (pm/df). „In der Diskussion um die Verwendung und Zuteilung der Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm des Landes ist bisher weitgehend untergegangen, welche Anforderungen die kurzen Fristen für die Beantragung der Zuschüsse für die kommunalen Projekte an die Mitarbeiter der Verwaltung und der Eigenbetriebe stellen“, schreibt die Vorsitzende der Hanauer FDP-Stadtverordnetenfraktion, Ursula Schäfer, in einer Pressemitteilung.

Laut Vorgabe des Landes müssten die Baumaßnahmen bis zum 28. Februar angemeldet, noch in diesem Jahr begonnen werden und bis Ende 2010 abgerechnet sein. Wenn man weiter berücksichtige, dass die Stadt hierfür ein zusätzliches Volumen von insgesamt 26 Millionen Euro allein für Schulbaumaßnahmen zu bewältigen habe, würden die auf die Mitarbeiter der betroffenen Abteilungen zukommenden Anforderungen deutlich.

Diese Anforderungen, stellt Schäfer fest,

könnten nur bei einer guten Kooperation der involvierten Abteilungen bewältigt werden. Es zeige sich hierbei, dass es eine gute Entscheidung gewesen sei, bei der Bildung des Hanauer Vierer-Bündnisses im Dezernat von Stadtrat Dr. Ralf-Rainer Piesold (FDP) die Geschäftsgebiete Schule und Bauen mit dem Eigenbetrieb Immobilien- und Baumanagement in eine Hand zu legen. Schließlich müssten für die Schulbaumaßnahmen zum einen die notwendigen Konzeptionen auf der Basis der fachlichen Kompetenz der Schulverwaltung erarbeitet und anschließend dann von den Bauabteilungen umgesetzt werden.

Die FDP-Vorsitzende erinnert daran, dass im Rahmen der vorgesehenen Baumaßnahmen auch große Projekte umgesetzt werden sollen, die umfangreiche Planungen erfordern. Das größte Projekt sei dabei der Umbau und die Sanierung der Elementary-School in Wolfgang, um endlich eine zeitgemäße und den pädagogischen Anforderungen angemessene Unterbringung

der Förderschulen zu sichern, wofür 9,6 Millionen Euro angesetzt seien.

Für den Neubau der Mensa, der Bibliothek und der naturwissenschaftlichen Räume in der Karl-Rehbein-Schule werden 6,7 Millionen Euro veranschlagt, für die Naturwissenschaften in der HOLA 1,5 Millionen Euro und für die Mensa und notwendige Erneuerungsmaßnahmen der Otto-Hahn-Schule 3,8 Millionen Euro.

„Nimmt man die Erweiterung der Gymnasien und die jetzt geplanten Maßnahmen zusammen, so hat sich die Hanauer Schullandschaft in der bisherigen Amtszeit von Stadtrat Dr. Piesold und unter Verantwortung des Vierer-Bündnisses in einem Umfang geändert, wie seit vielen Jahren nicht mehr“, meint die FDP-Fraktionsvorsitzende.

Dies werde sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen, unter anderem mit der geplanten Einrichtung einer zweiten integrierten Gesamtschule für Hanau an der Tümpelgartenschule.

Zeitung/Zeitschrift

Hanauer Anzeiger Hanauer Bote HANAU POST Offenbach Post GNZ
 Frankfurter Rundschau Sonstige: _____

Artikel vom (Datum): 4.03.03 Seite: 19 Redakteur: _____